

132. Dt. Junggeflügelsschau am 19. und 20. Oktober 2013 in Hannover

Zur Sonderschau in Hannover wurden 68 Einzeltiere bei den Senioren und 19 Tiere in der Jugendgruppe gemeldet.

5,11 gelbe machten den Anfang. Hier blieben jedoch die 1,3 von unserem Hauptzuchtwart Rudi Kreher leer. Wir alle wünschen ihm eine baldige Genesung und viel Kraft. Die gezeigten 1,0 verkörperten den geforderten Würfeltyp mit SG Standhöhe und breiten Kammzacken. Farblich waren sie schon sehr gleichmäßig. Die Kammfahnen sollten aber noch mehr der Nackenlinie folgen, die Vorkämme sollten teilweise nicht länger werden. **HV MB für Jasmin Raatz**. Die 0,1 zeigten insgesamt ebenfalls recht ordentliche Formen. Jedoch sollten sie farblich nicht dunkler werden. Auf loses Schenkelgefieder ist zu achten, außerdem wünschte ich mir bei einigen mehr Anstieg. **SG 94 für Jasmin Raatz**.

6,14 schwarze stammten aus fünf Zuchten. Bei den Hähnen waren die Formanlagen ein Allgemeingut. Breite Federn mit SG Grünlack überzeugten. Noch etwas mehr Anstieg und im Rücken nicht kürzer wurde vermerkt. Die Kämme und Kehllappen sollten nicht größer werden. Es gilt den rassetypischen Meißnerkopf stets im Auge zu haben. **SG95 für Asaja-Sarah Uden**. Die 0,1 konnten im Typ, den Kopfpunkten und der breiten Feder mit Grünlack überzeugen. Insgesamt wünschte ich mir die Kollektion ausgereifter mit mehr Anstieg und mehr Blüte. **SG95 für die ZG A. und J. Plänitz**.

2,3 weiße stammten aus einer Zucht. Sie überzeugten mit einem reinem silberweiß und feinen Köpfen. Die 1,0 sollten noch etwas tiefer stehen und mehr Unterbrust zeigen. Die 0,1 sollten ausgereifter im Körpervolumen und in der Kopfblüte sein. Noch mehr Anstieg formt erst die typische Oberlinie. **HV96E für Helmut Kruppert**.

1,3 blau-gesäumte ebenfalls aus nur einer Zucht. Der 1,0 zeigte SG Typ mit guter Grundfarbe. Noch mehr Brustfülle und im Abschluss eingedeckter wurde vermerkt. Die 0,1 waren sehr unterschiedlich in der Grundfarbe. Sie sollten teilweise mehr Saum zeigen und ausgereifter im Typ sein. **HV96BLP für Heiko Röttger**.

5,9 rote aus drei Zuchten verdeutlichen die aktuelle Beliebtheit unter den Züchtern. Die 1,0 waren sehr gleichmäßig im Farbbild und zeigten ansprechende Würfeltypen. Die Köpfe sollten teilweise harmonischer sein. **SG95 für Jens Tammen**. Die 0,1 waren sehr einheitlich im Gesamtbild. Die Abschlüsse sollten noch breiter und die Steuern eingedeckter sein. Im Kammschnitt gibt es noch kleinere Probleme. Zwei feine Damen konnten den SR überzeugen und wurden herausgestellt. **V97 BB und HV96 für Jens Tammen**.

2,4 gelb-schwarzcolumbia entsprachen dem aktuellen Zuchtstand. Der erste 1,0 wusste mit SG Form, einer breiten Feder und bester Farbe zu überzeugen. Noch breitere Abschlüsse und etwas mehr Brustfülle wurden gewünscht. **SG95 für die ZG A. und W. Mank**. Die 0,1 waren ebenfalls sehr gleichmäßig in der Grundfarbe. Teilweise noch etwas mehr Anstieg, wodurch die Oberlinie markanter wird, sollte angestrebt werden. **SG95 für die ZG A. und W. Mank**.

Die beiden Käfige der **0,2 Birkenfabig** blieben leer.

In der **Jugend** wurden blau-gesäumte und gelb-schwarz-gesäumte aus zwei Zuchten gezeigt.

1,4 blau-gesäumte zeigten feine Würfeltypen. Die Kopfpunkte sollten noch harmonischer werden. Der Brustsaum sollte ausreichend vorhanden sein. **SG94 für die JZG Plänitz**. Den 0,1

wünschte ich ein festeres Schenkelgefieder, mehr Anstieg und eine reinere Grundfarbe.
SG94 für die JZG Plänitz.

4,10 gelb-schwarzgesäumte zeigten ebenfalls ordentliche Würfelformen sowie eine SG Grundfarbe mit Saum. Die 1,0 sollten im Anstieg gezogener sein, wodurch die Oberlinie typischer wird. **SG95 für Fabian Gruhn.** Die 0,1 hatten mit spitzen Abschlüssen zu kämpfen. Sie sollten geschlossener und breiter eingedeckt sein. Mehrfach wurde vom SR die Augenfarbe bemängelt. Hier sollte man in Zukunft wieder auf eine satte Augenfarbe achten. Die Formanlagen sowie das Farbild konnten überzeugen. Auch die Köpfe gefielen. **HV96 BLP für Fabian Gruhn.**

Jens Tammen